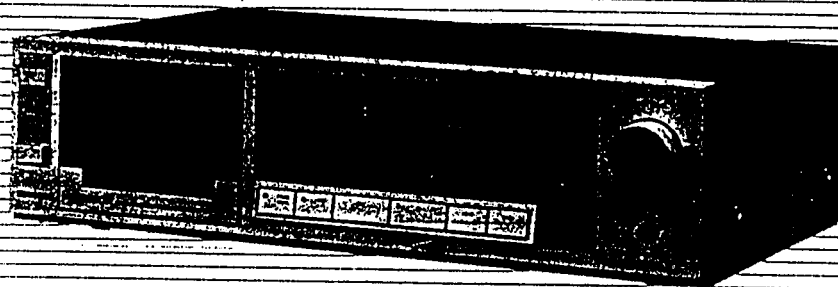


DENON

STEREO-CASSETTENDECK

DR-M11

BEDIENUNGSANLEITUNG



KUNDENKUNSTWISSEN

Wir freuen uns, daß Sie sich zum Kauf des DENON Cassettendecks DR-M11 entschieden haben. Der Benutzer sollte Instandhaltungsgaranten im Benutzerhandbuch in dieser Bedienungsanleitung.

Das DENON DR-M11 ist ein Stereo-Cassettendeck der Spitzenklasse, mit dem Sie in Verbindung mit einer hochwertigen HiFi-Anlage ausgezeichnete Leistungsergebnisse erzielen.

DENON ist stolz auf die Entwicklung dieses fortschrittlichen Cassettendecks für Audio- und Musikliebhaber als einen weiteren Beweis für DENONs kompromißloses Streben nach optimaler Klangqualität. Wir sind sicher, daß das Gerät mit seinen hohen Leistungseigenschaften und Bedienungskomfort dem Benutzer viele Stunden ungetrübten Hörvergnügens schenken wird.

INHALT

AUSSTATTUNGSMERKMALE	39
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS AUDIOGERÄT	40
TECHNISCHE DATEN	41
FRONTSEITIGE BEDIENUNGSELEMENTE	42~43
ANSCHLÜSSE	44
DIE CASSETTE	45
AUTOMATISCHE BANDSORTENWAHL	45
WIEDERGABE	46
AUFNAHME	47
HINWEISE ZUM MUSIKSTUCK-SUCHSYSTEM	48~49
ZENTRAL ANGEORDNETE ANZEIGE	50
KORREKTE AUSSTEUERUNG	51
AUFNAHMEVORMAGNETISIERUNGS-JUSTAGE	51
TIMERGESTEUERTE AUFNAHME/WIEDERGABE	52
PAUSE/STUMMSCHALTUNGS-TASTE (PAUSE/MUTE)	53
DOLBY C RAUSCHUNTERDRÜCKUNGSSYSTEM	53
WARTUNG UND PFLEGE	54
HÄUFIGE ALS BETRIEBSSTÖRUNGEN, MISSVERSTANDENE SYMPTOME	55

AUSSTATTUNGSMERKMALE

- Computergesteuerte Servotechnik
- Geräuschlose Tipptasten gewährleisten ein Höchstmaß an Bedienungskomfort
- Motorunterstützte Computersteuerung der Bandlauffunktionen gewährleistet fehlerfreien Betrieb.
- Hinweise zum Musikstück-Suchsystem
- Computer-Bandzählwerk (mit 4-stelliger Anzeige), zur Anzeige der Bandrestzeit oder zur numerischen Anzeige
- Dolby-C Rauschverminderungs-System
- Zweifarbige Spitzenwert-Leuchtanzeigen mit erweitertem Meßbereich
- Automatischer Bandsortenwähler
- Aufnahme-Vormagnetisierungstregler

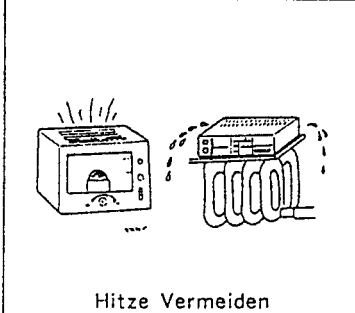
SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS AUDIOGERÄT

■ AUFSTELLUNG

1. Das Gerät nur mit einer Stromversorgung betreiben, die den ausgewiesenen Werten auf dem Leistungsschild an der Rückseite des Gerätes entspricht.
2. Beschädigte Kabel und Stecker können zum Ausbruch von Feuer oder elektrischem Schlag führen. Das Netzkabel nicht beschädigen.
 - Das Netzkabel nicht zerschneiden und flicken.
 - Wenn man das Netzkabel von der Wandsteckdose abtrennt, faßt man auf jeden Fall am Stecker, nicht am Kabel an. Den Stecker nicht mit nassen Händen berühren.
 - Zum Austausch von beschädigtem Netzkabel und Stecker verständigt man den Kundendienst.



3. Zur Aufstellung einen Ort wählen, an dem eine angemessene Lüftung des Gerätes zur Ableitung der im Betrieb entstehenden Wärme gewährleistet ist:
 - Eine flache, ebene, zur Aufstellung ausreichend große Unterlage wählen.
 - Auf keinen Fall die Lüftungsschlitze an der Unterseite durch Aufstellung auf einem Bett, Sofa, Teppich o.dgl.



- blockieren.
- Die Aufstellung in einem Einbauschränk o.dgl. nur dann vornehmen, wenn für ausreichende Lüftung gesorgt ist.
- Auf keinen Fall das Gerät in der Nähe einer Heizung oder eines Ofens aufstellen.
- Orte, an denen das Gerät direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, zur Aufstellung vermeiden.

■ BETRIEB

1. Das Gerät nicht dem Regen oder sonstigen Flüssigkeiten aussetzen. Das Eindringen von Flüssigkeiten und das Einschleiben von Metallgegenständen ins Gerät vermeiden. Regen, Wasser oder Flüssigkeiten wie z.B. Kosmetika, desgleichen Metallgegenstände, können zu Kurzschluß führen, wodurch Feuer oder elektrischer Schlag bewirkt wird. Falls ein Gegenstand versehentlich ins Geräteinnere eindringt, zieht man den Netzstecker und verständigt den DENON Kundendienst.
2. Das Gerät nicht eingeschaltet lassen, wenn man das Haus verläßt. Für zusätzlichen Schutz des Systems vor Blitzeinschlag in die elektrische Leitung, desgleichen wenn man das Gerät längere Zeit nicht verwendet, trennt man das Netzkabel von der Wandsteckdose.
3. Um eine Beschädigung des Gehäuses und eigene Verletzung zu vermeiden, sicherstellen, daß das Gerät nicht herunterfällt. Falls es gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist, zieht man den Stecker und läßt es durch einen DENON Kundendienstfachmann überprüfen.



■ KUNDENDIENSTARBEITEN

1. Der Benutzer sollte Instandhaltungsarbeiten am Gerät nur in dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Umfang durchführen. Im Falle, daß Betriebsstörungen auftreten, die nicht unter Bezugnahme auf die Bedienungsanleitung behoben werden können, zieht man den Netzstecker und verständigt den DENON Händler. Das Gerät enthält keine Bauteile, die der Benutzer selbst reparieren kann. Alle Arbeiten an Teilen im Geräteinneren überläßt man einem qualifizierten Wartungsfachmann.
2. Hinweise zur Reinigung und Pflege sind im entsprechenden Abschnitt der Bedienungsanleitung aufgeführt.

TECHNISCHE DATEN

- Typ 4-Spur 2-Kanal Stereo-Cassettendeck mit aufrecht eingebautem Cassettenteil
 - Tonköpfe SF Aufnahme/Wiedergabe Kombikopf × 1
Löschkopf (Ferrit) × 1
 - Motoren Elektronischer Gleichstrom-Servomotor (für Capstan)
Gleichstrommotor (Wickelmotor) × 1
 - Bandgeschwindigkeit 4,8 cm/sec
 - Umspuldauer Ca. 90 Sekunden mit einer C-60 Cassette
 - Aufnahme-Vormagnetisierung ... Ca. 105 kHz
 - Signal-/Rauschspannungsabstand Dolby C ein.....mehr als 70 dB (CCIR/ARM)
(mit 3% Klirrfaktor)
 - Frequenzgang 30~18,000 Hz ± 3dB (bei -20 dB METAL Band)
 - Kanaltrennung Mehr als 40 dB (bei 1 kHz)
 - Übersprechdämpfung Mehr als 65 dB (bei 1 kHz)
 - Gleichlaufschwankungen Weniger als 0,045% WRMS
 - Eingänge
Line 77,5 mV (-20 dB) max. Eingangspegel
Eingangsimpedanz: 50 kOhm unsymmetrisch
 - Ausgänge
Line 775 mV (0 dB) max. Ausgangspegel (mit 10 kOhm Last,
Aufnahmepegel 200 pwb/mm)
Kopfhörer 1,2 mW max. Ausgangspegel (max. optimale Lastimpedanz
8 Ohm ~ 2 kOhm)
 - Zubehör 2 Kabel mit Cinch-Stecker
 - Spannungsversorgung 50/60 Hz, Spannung ist auf dem Datenschild ausgewiesen
 - Leistungsaufnahme 18 W
 - Abmessungen 434 (B) × 115 (H) × 286 (T) mm
 - Gewicht 5,6 kg
- Änderungen von technischen Daten, Konstruktion und Gestaltung zwecks Produktverbesserung vorbehalten.
- "Dolby" und das  Symbol sind eingetragene Warenzeichen von Dolby Laboratories Licensing Corporation. Das Dolby Rauschverminderungs-System wird in Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation gebaut.

Beste Ergebnisse werden mit Cassetten der Serie DENON
DX erzielt.

FRONTSEITIGE BEDIENUNGSELEMENTE

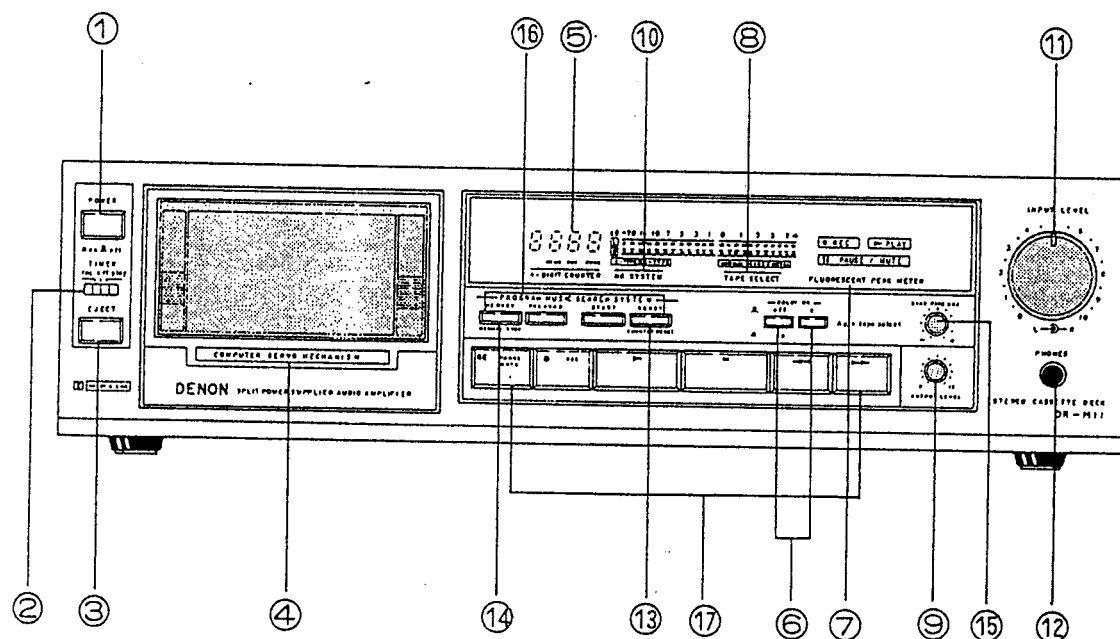


Abb. 1

1. Netzschalter (POWER)

Zur Einschaltung der Stromversorgung des Cassettendecks. Zum Einschalten des Decks drückt man die Taste, zum Abschalten genügt ein weiterer Tastendruck. Nach dem Einschalten bleibt das Gerät ca. 4 Sekunden lang in Betriebsbereitschaft (Leerlauf-Betrieb).

2. TIMER-Schalter

Dieser Schalter ist zum Gebrauch mit einem als Sonderzubehör erhältlichen Audio-Timer für Aufnahmen bei Abwesenheit oder ein morgendliches Wecken mit Musik vorgesehen. Wenn man den Timer nicht verwendet, läßt man den Schalter in der "OFF" Stellung (Siehe Seite 52).

3. Auswerftaste (EJECT)

Zum Auswerfen der Cassette diese Taste drücken. Wenn das Deck in Betrieb ist (das Band läuft), drückt man zum Stoppen des Bandlaufs zunächst die Stop-Taste (■) daraufhin die Auswerftaste (EJECT).

4. Deckel des Cassettenfachs

Wenn dieser Cassettenfachdeckel nicht vollständig geschlossen ist, lassen sich die Funktionstasten des Decks nicht betätigen.

5. BANDZAHLWERK

4-stellige Anzeige zur Darstellung der gegenwärtigen Bandposition.

6. Dolby Rauschverminderungs-System (DOLBY NR)

Die ganz links befindliche Dolby-Taste dient zum Aktivieren (Raststellung) und Abschalten (ausgerastete Stellung) der Dolby Rauschverminderungs-Schaltung des Decks. Die rechte

Taste dient zur Wahl zwischen Dolby Typ B (ausgerastet) und Typ C (Raststellung) (siehe Seite 53).

7. Spitzenwert-Leuchtanzeigen (FLUORESCENT PEAK METERS)

Mit diesen Anzeigen werden die Spitzenpegel der beiden Kanäle bei Aufnahme und Wiedergabe dargestellt.

8. Bandsortenwahl-Anzeige (TAPE SELECT)

Diese Anzeige leuchtet entsprechend der automatischen Bandsortenwahl-Funktion auf, wodurch das Deck der verwendeten Bandsorte gemäß (NORMAL, CrO₂ oder Reineisen) justiert wird.

9. Ausgangspegelregler (OUTPUT LEVEL)

Für die gleichzeitige Regelung beider Kanäle bei Wiedergabe, Mithörkontrolle der Aufnahme und des Kopfhörers.

10. Rauschverminderungs-System-Anzeige (NR SYSTEM)

Diese Anzeige leuchtet bei Betätigung des Dolby NR-Schalters auf. Dadurch sieht der Benutzer auf einen Blick, ob und welche Dolby Rauschverminderungs-Funktion (Typ B oder C) aktiviert ist.

11. Aussteuerungsregler (INPUT LEVEL)

Zur Aussteuerung der beiden Kanäle verwendet man die waagerechten Schieberegler. Der obere Regler dient zur Aussteuerung des linken Kanals, der untere für den rechten Kanal (siehe Seite 51).

12. Kopfhörerbuchse (PHONES)

Für ungestörtes Hören oder zur Mithörkontrolle einer Aufnahme kann ein Kopfhörer an diese Buchse angeschlossen werden. Impedanz von 8 bis 2000 Ohm.

13. Rückstelltaste (RESET)

Zum Rückstellen des Bandzählwerks auf "0000".

14. SPEICHER STOP-TASTE (MEMORY STOP)

Wenn diese Taste gedrückt ist, stoppt das Band während des Rückspulbetriebs in der "0000" Zählwerkstellung automatisch.

15. Feinabstimmung der Vormagnetisierung (nur für NORMAL und CrO₂-Bänder)

Die Vormagnetisierung den Kennwerten des verwendeten Bandes entsprechend einstellen. Die Standardeinstellung für die Vormagnetisierung erhält man in der zentralen Raststellung. (Siehe Seite 51)

16. Hinweise zum Musikstück-Suchsystem

Dieses System ermöglicht die Wiedergabe in beliebiger Reihenfolge von max. 15 Stücken auf jeder Bandseite.

17. Bedienungselemente der Bandlauffunktionen

▶	▶ PLAY KEY	Für Wiedergabe diese Taste drücken.
■	■ STOP KEY	Durch Drücken diese Taste wird der Bandtransport in jeder Betriebsart angehalten.
◀◀	◀◀ REW KEY	Durch Drücken diese Taste wird das Band schnell auf die linke Spule aufgespult.
▶▶	▶▶ FF KEY	Durch Drücken diese Taste wird das Band schnell auf die rechte Spule aufgespult.
● REC	● RECORD KEY	Zum Start der Aufnahme drückt man die Aufnahmetaste (RECORD) und die Wiedergabetaste (PLAY) gleichzeitig. Wenn man nur die Aufnahmetaste (RECORD) drückt, so wird die Betriebsart Aufnahmebereitschaft (REC PAUSE) aktiviert.
PAUSE MUTE	PAUSE/MUTE KEY	Die Pausentaste (PAUSE) dient zum kurzzeitigen Stoppen des Bandlaufs während der Aufnahme oder zur Stummschaltung des Aufnahmeeingangs zur Schaffung von Leerstellen auf dem Bande.

ANSCHLÜSSE

- Alle Anschlüsse (einschließlich dieses Cassettendecks) der HiFi-Anlage führt man im abgeschalteten Zustand der Geräte durch.

■ Anschluß des Decks an einen Verstärker

- Vor dem Anschluß des Cassettendecks an den Verstärker sollte man die Bedienungsanleitung des Verstärkers durchlesen.
- Die weißen Stecker dienen zum Anschluß des linken, die roten Stecker zum Anschluß des rechten Kanals.

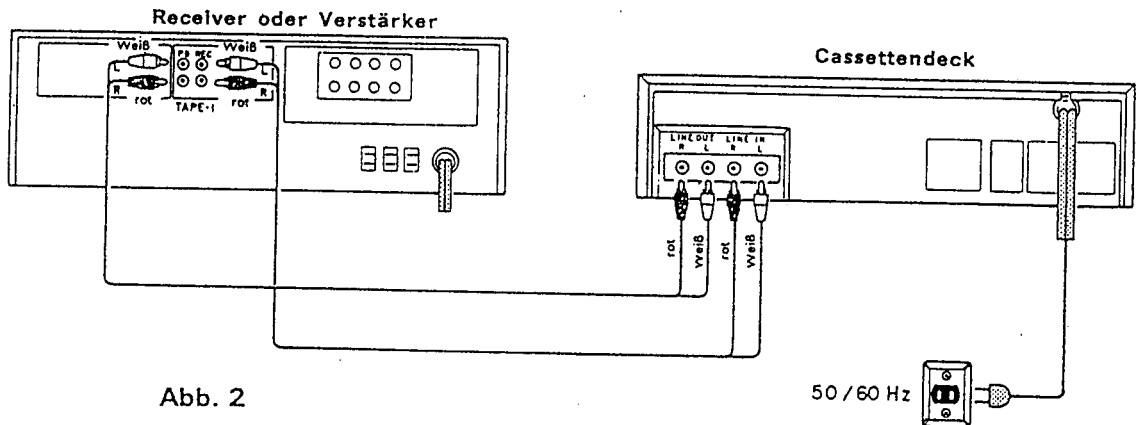


Abb. 2

■ Anschluß von Kopfhörer

Zum Hören mit Kopfhörer schließt man diesen an die Kopfhörerbuchse (PHONE) an.

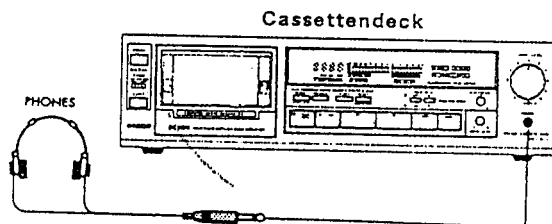


Abb. 3

■ Anschluß an ein weiteres Tape Deck

Bei Überspielen von oder zu einem angeschlossenen Tape Deck nimmt man den Anschluß wie in der nachstehenden Zeichnung dargestellt vor:

Viele Stereoverstärker und Receiver sind mit speziellen Überspiel-Schaltungen ausgestattet, so daß das Bänderkopieren zwischen zwei oder mehr Tape Decks problemlos durchgeführt werden kann. Weitere Hinweise zu dieser Betriebsart entnimmt man der Bedienungsanleitung des Verstärkers.

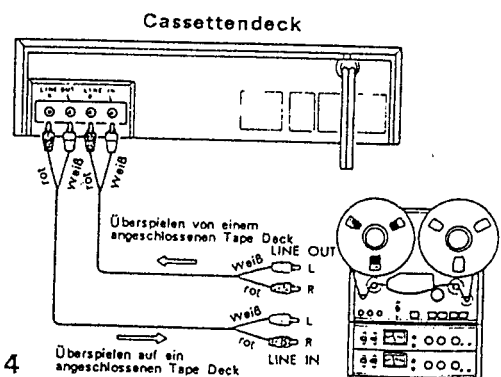


Abb. 4

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufstellung

Wenn man das Deck auf oder in unmittelbarer Nähe von einem Verstärker oder Tuner aufstellt, kann ein störendes Rauschen (induzierter Brumm) oder Interferenzstörungen (speziell bei MW-Empfang) generiert werden. Falls dies auftritt, stellt man das Deck in gewisser Entfernung zu den anderen Komponenten auf.

DIE CASSETTE

■ Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit Cassetten

Die Verwendung von C-120 Cassetten ist nicht empfehlenswert, da das Trägermaterial des Cassettenbandes extrem dünn ist. Das Band verfängt sich leicht mit der Tonwelle oder der Andruckrolle und verursacht Betriebsstörungen.

■ Lockere Bandstellen

Vor dem Einlegen der Cassette ins Gerät überprüft man durch Drehen einer der Naben mit einem Bleistift oder der Fingerspitze, ob das Band straff aufgespult ist. Diese Vorsichtsmaßnahme dient dazu, zu verhindern, daß das Band sich mit der Tonwelle oder der Andruckrolle verfängt und Betriebsstörungen verursacht.

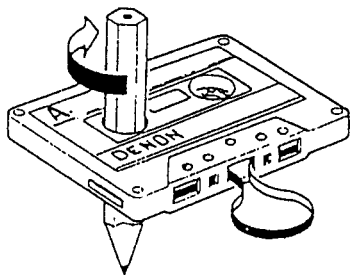


Abb. 5

AUTOMATISCHE BANDSORTENWAHL

Dieses Stereo-Cassettendeck enthält eine automatische Bandsortenwahl-Funktion, die die optimale Vormagnetisierung und Entzerrung für das verwendete Band automatisch wählt. Dies erfolgt durch Erfassung der Bandsorten-Detektoröffnungen im Cassettengehäuse. Die Bandsorten (Normal, CrO₂ oder Reineisen) werden durch die Bandsortenwahl-Anzeige (TAPE SELECT) angezeigt.

- Bei Verwendung einer Cassette, die nicht mit diesen Detektoröffnungen an der Rückseite ausgestattet ist, erfolgt keine Anzeige der korrekten Bandsorten mit der Bandsortenwahl-Anzeige (TAPE SELECT) und es erfolgt automatische Einstellung des Decks auf Normalband.
- Wenn man das Gerät einschaltet, ohne daß eine Cassette eingelegt ist, leuchtet die Bandsortenwahl-Anzeige (TAPE SELECT) "METAL" (Reineisen) auf.

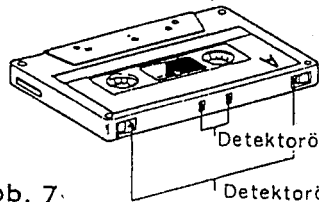


Abb. 7.

■ FeCr-Band

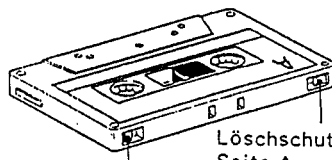
Da der automatische Bandsortenwähler dieses Decks nicht mit einer eigenen Stellung für FeCr-Bänder ausgestattet ist, empfehlen wir, diese Bandsorte nicht zu verwenden.

■ Vorsichtsmaßnahmen zur Lagerung

- Cassetten nicht an Orten aufbewahren, wo sie folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - extrem hoher Temperatur oder hoher Feuchtigkeit
 - hohem Staubgehalt
 - direkter Sonneneinstrahlung
 - magnetischen Feldern (in der Nähe von Fernsehgeräten oder Lautsprechern)
- Um die Entstehung von lockeren Bandstellen zu vermeiden, lagert man die Cassetten in Behältern, die mit Nabenstoppeln ausgestattet sind:

■ Schutz vor unbeabsichtigter Löschung

- Cassetten sind mit Löschschutzlamellen ausgestattet. Um wertvolle Aufnahmen vor unbeabsichtigter Löschung zu schützen, entfernt man die Lamelle der entsprechenden Bandseite mit einem Schraubenzieher o. dgl.
- Um eine derart präparierte Cassette wieder aufnahmefähig zu machen, verdeckt man die durch Ausbrechen der Lamelle entstandene Öffnung mit Klebeband.



Löschschutzlamelle für Seite B

Löschschutzlamelle für Seite A

Abb. 6

Marke	NORMAL	CrO ₂	METAL
DENON	DX1 ※NEW DX3 DX4	※NEW DX7 NEW DX8	※DXM
MAXELL	UL UD I XL I XL I S	XL II XL I S	MX
TDK	AD OD	SA SA-X	MA MA-R
FUJI	DR ER	FR-II	FR METAL
SCOTCH	BX CX	XS-II	
SONY	AHF HF	UCX UCX-S	METALLIC

- Typische Marken für die einzelnen Bandsorten sind in der obigen Tabelle aufgeführt. Unter den aufgeführten Marken besteht möglicherweise eine leichte Differenz (einige Dezibel) in der Empfindlichkeit.
- Dieses Cassettendeck ist optimal auf die mit "※" markierten Marken eingemessen.

WIEDERGABE

- Den Verstärker bzw. den Receiver einschalten.
- Den Mithörkontroll-Schalter (TAPE MONITOR) des Verstärkers bzw. Receivers auf TAPE stellen.
- Den Betrieb des Cassettendecks in der Reihenfolge wie in der nachstehenden Zeichnung dargestellt vornehmen.

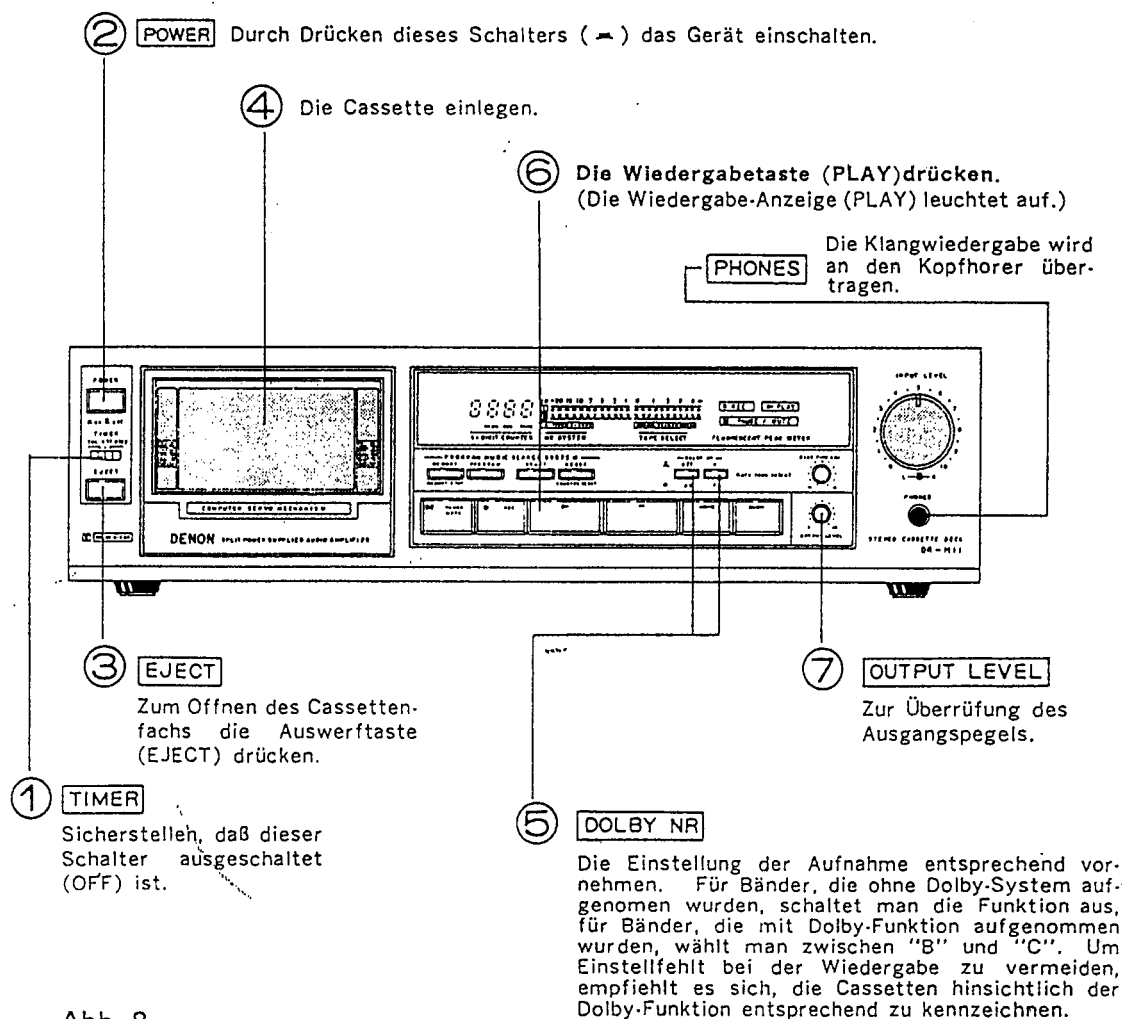


Abb. 8

Wenn die Wiedergabe beendet ist, drückt man die Stop-Taste (■). Um die Wiedergabe zu unterbrechen, drückt man die Pause/Stummschaltungs-Taste (PAUSE/MUTE).

Um den Bandlauf wieder zu starten, die Wiedergabetaste (PLAY) (▶) drücken.

- Wenn die Einstellung der Dolby-Schalter bei Aufnahme und Wiedergabe nicht übereinstimmen, so wird die Wiedergabe-Klangqualität beeinträchtigt.

Hinweis:

Wenn der Netzschalter in der Aufnahme- oder der Wiedergabe-Betriebsart ausgeschaltet wird, läßt sich die Cassette auch und Drücken der Auswerftaste (EJECT) nicht entfernen.

Zur Entnahme der Cassette den Netzschalter wieder einschalten und daraufhin in der Stop-Betriebsart die Auswerftaste (EJECT) drücken.

AUFNAHME

- Das Quellengerät (Tuner, Verstärker o.dgl.) einschalten.
- Den Mithörkontroll-Schalter (TAPE MONITOR) des Verstärkers bzw. Receivers auf SOURCE stellen.

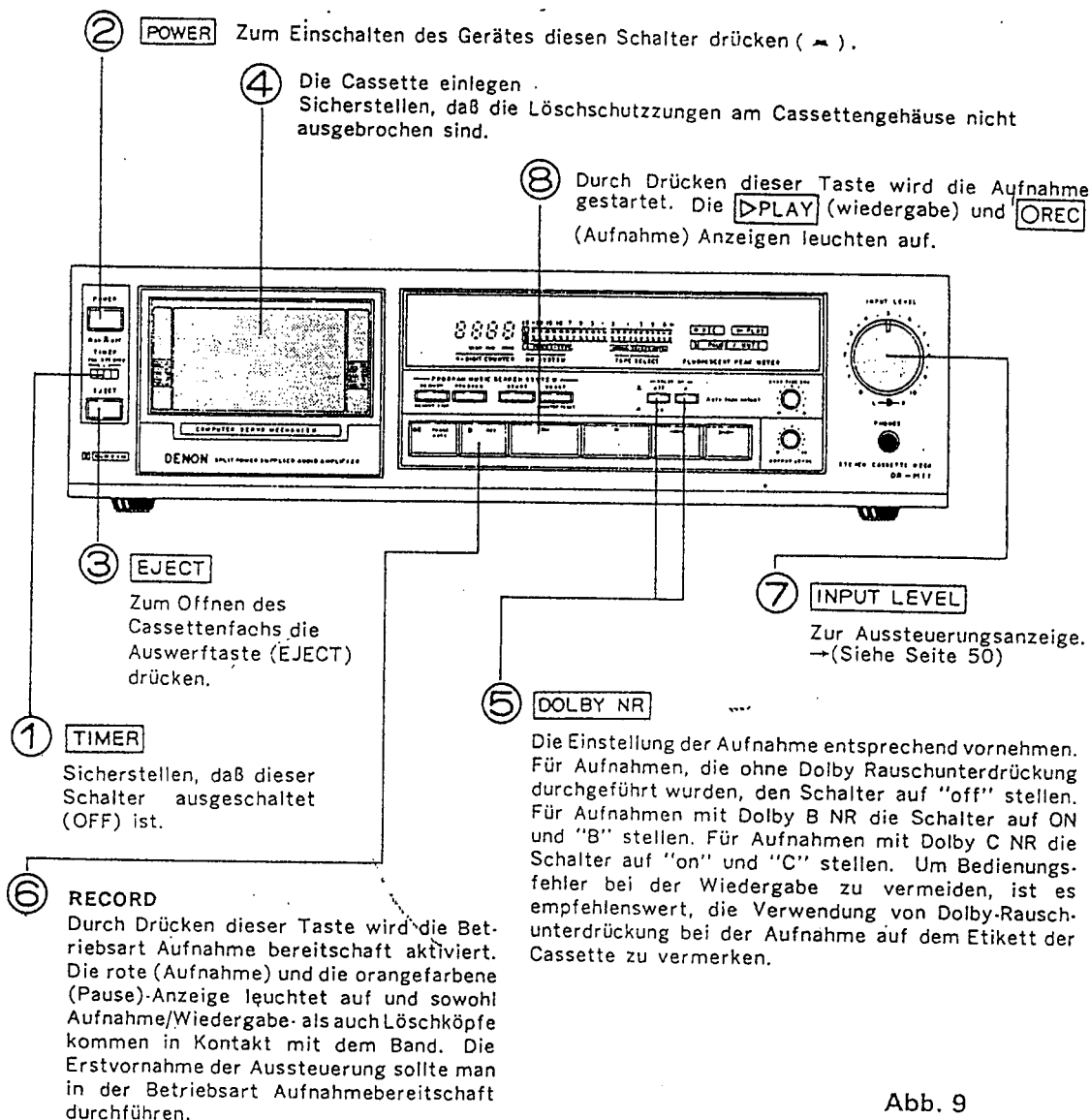


Abb. 9

Wenn die Aufnahme beendet ist, die STOP (■)-Taste drücken.

Vorsicht:

- Sicherstellen, daß wichtige Aufnahmen nicht aus Versehen gelöscht werden. Um unbeabsichtigte Löschung zu vermeiden, hält man sich an die nachstehend aufgeführten Bedienungshinweise:
1. Wenn man die Wiedergabetaste (PLAY) (▶) drückt, während die rote Anzeige aufleuchtet, so erfolgt Aufnahme auf das Band.
 2. Wenn man die Wiedergabe (PLAY) (▶) und die Aufnahmetaste (● REC) gleichzeitig drückt, so erfolgt Aufnahme.

HINWEISE ZUM MUSIKSTÜCK-SUCHSYSTEM

Hierbei handelt es sich um ein automatisches Musikstück-Wahlsystem, das mit hoher Mikrocomputer-Effizienz arbeitet.

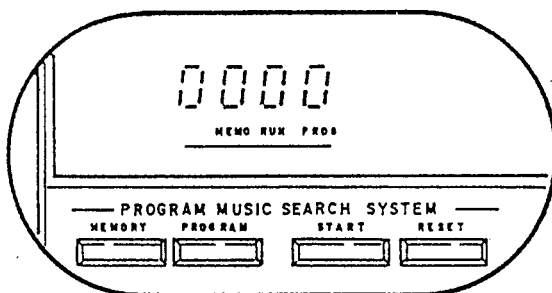
Dieses System ermöglicht die Wiedergabe in beliebiger Reihenfolge von max. 15 Stücken auf jeder Bandseite.

Das folgende Beispiel veranschaulicht die Arbeitsweise dieser praktischen Funktion:

BEISPIEL:

Von Seite A ③ ① ② ⑤ . . . usw.
 Von Seite B ① ③ ⑤ ⑩ . . .

Das Musikstück-Suchsystem ermöglicht das Abspielen mehrerer Stücke in beliebiger Reihenfolge.



MEMORY KEY: Programmspeicher
 PROGRAM KEY: Programmierung
 START KEY: Programmstart
 RESET KEY: Programmlöschung

Abb. 10

■ Programmierung des Musikstück-Suchsystems

- (1) Die PROGRAM-Taste drücken:

Unter der zugehörigen Programmnummer leuchtet die PROGRAM-Anzeige auf. Sobald die Programmnummer 0100 wird, kann die Programmierung ausgeführt werden. (Abb. 11)

- (2) Mit jedem Drücken der PROGRAM-Taste wird die Programmnummer von 0 bis 15 jeweils 1 erhöht. (D.h. nur die beiden niedrigsten Stellen der Programmnummer werden verändert). (Nachdem 15 erreicht ist, wird die Programmnummer wieder auf null umgeschaltet.) (Abb. 12)

Die beiden höheren Stellen der angezeigten Programmnummer signalisieren die Reihenfolge der Programm-Wiedergabe, wohingegen die beiden niedrigere Stellen, die Aufnahme-folge anzeigen.

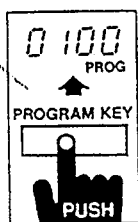


Abb. 11

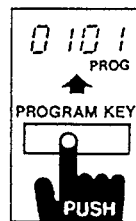
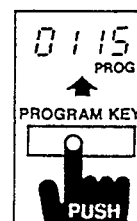


Abb. 12



- (3) Wenn die Programmierung für das erste abzuspielende Stück abgeschlossen ist, drückt man zum Speichern die MEMORY-Taste.

Beim obigen Beispiel erfolgt Wechsel der angezeigten vier Stellen von 0103 nach 0200, wenn das zweite Programm vorgegeben wird.

Wie zuvor die PROGRAM-Taste drücken, woraufhin das nächste Stück eingegeben werden kann.

BEISPIEL:

Wenn als Programmnummer 0103 gestellt ist, wird als erstes Stück das dritte auf dem Band aufgenommene Musikstück abgespielt.

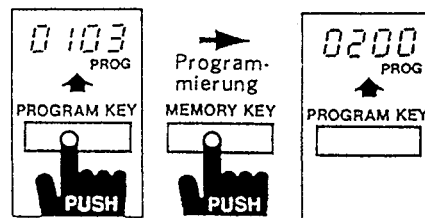


Abb. 13

BEISPIEL PROGRAM

Programm-Reihenfolge	1.	2.	3.	4.	... 15.
Aufnahme-Reihenfolge	aufgenommenes Stück	1."	2."	5."	
Programmnummer	0103	0201	0301	0405	

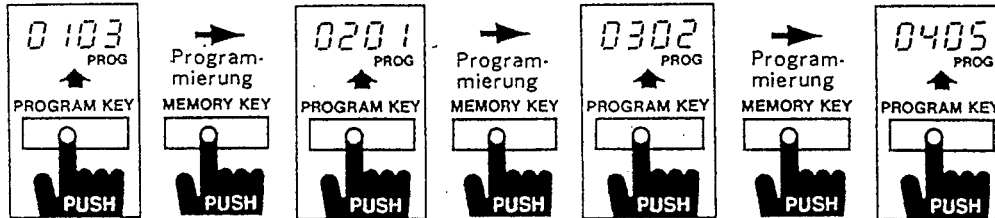


Abb. 14

- (4) Wenn die Programmierung beendet ist, die START-Taste drücken. Die RUN-Anzeige leuchtet unter der Programmnummer auf und das Musikstück-Suchsystem startet. Um alle Musikstücke zu löschen, genügt es, die Rückstelltaste (RESET) zu drücken.

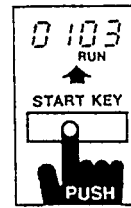


Abb. 15

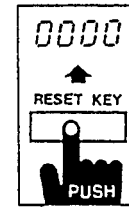


Abb. 16

■ Wahl des ersten Stücks

- (1) Durch gleichzeitiges Drücken der Wiedergabetaste (PLAY) und der Rückspultaste (REWIND) erfolgt Rückkehr zum Anfang des gerade laufenden Stücks. Eine 4 Sekunden lange Leerstelle dient zum Auffinden des Stückanfangs, woraufhin die automatische Wiedergabe des Stücks einsetzt. Diese Funktion ist besonders praktisch, wenn man ein gerade laufendes Stück nochmals von Anfang an hören möchte.

- (2) Wenn man die Wiedergabetaste (PLAY) und die Schnellvorlauftaste (FF) gleichzeitig drückt, wird das Band bis zum Ende des gerade laufenden Stücks vorgespult. Basierend auf dem Erkennen der 4 Sekunden langen Leerstelle, beginnt wiederum die Wiedergabe ab dem Anfang des nächsten Stücks.

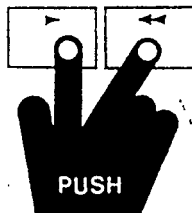


Abb. 17

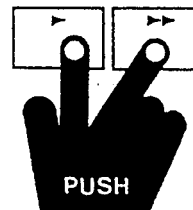


Abb. 18

1. Wenn das Musikstück-Suchsystem in Betrieb ist, erscheint auf der Bandzählwerk-Anzeige nicht die abgelaufene Bandmenge, sondern die Musikstück-Folgenummern, und zwar sowohl die der Aufnahme auf dem Band, als auch die der programmierten Wiedergabe.
2. Die Programmierung von der STOP-Position aus vornehmen (nach Wiedergabe, schnellem Vorlauf oder schnellem Rücklauf). Ca. 2 Sekunden, nachdem die Operation abgeschlossen ist, wird der Laufwerkbetrieb stabilisiert. In der Zwischenzeit leuchtet die PROGRAM-Anzeige kurz auf und wird dann automatisch abgeschaltet.
3. Während der Wiedergabe entfällt möglicherweise eine Stelle vom normalen 4-Stellen-Format der Bandzählwerk-Funktion.
4. Bei Betrieb des Musikstück-Suchsystems oder eines Programmwahl-Suchbetriebs erfolgt mitunter aufgrund des Bandlaufs am Anfang oder Ende eines Stücks Überlauf der Bandzählwerk-Anzeige.
5. Bei der Ausführung von Musikstück-Suchbetrieb ist Vorsicht geboten. Durch Drücken der STOP-Taste während des Umspulvorgangs wird das Musikstück-Suchprogramm möglicherweise unterbrochen oder gelöscht. In diesem Falle wird durch nochmalige Drücken der Taste der Bandlauf gestoppt.

■ Korrekte Funktionswahl für Auswahl-Wiedergabe

Der Betrieb der Auswahl-Wiedergabe-Funktion basiert auf der Erkennung von relativ langen Leerstellen (Bandabschnitte ohne Tonaufzeichnung von ca. bis 5 Sekunden Länge). In den folgenden Fällen funktioniert die Auswahl-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei: Vorsicht ist geboten.

- Wenn die Bandaufzeichnung eine häufig unterbrochene Rede oder Unterhaltung enthält.
- Bei längere Pianissimo-Passagen oder bei stillen Passagen.
- Wenn die Leerstellen verwechselt sind.
- Wenn die Leerstellen zwischen den einzelnen Stücken weniger als 4 Sekunden lang sind.
- Wenn sich Rauschen erzeugende elektrische Haushaltgeräte in der Nähe befinden z.B. elektrische Rasierapparate, Bohrmaschinen, Kühlschränke usw.

ZENTRAL ANGEORDNETE ANZEIGE

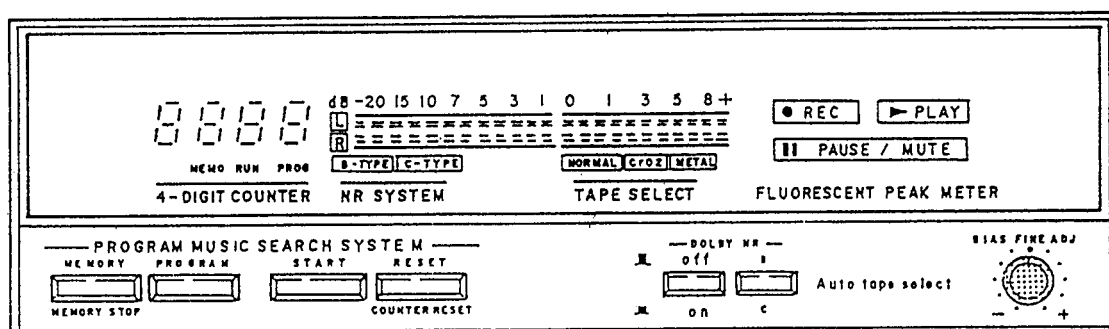


Abb. 19

1) Betrieb des Bandzählwerks

- (1) Zum Rückstellen des Bandzählwerks auf "0000" die Rückstelltaste (RESET) drücken.
- (2) Bei Verwendung der Funktionen Wiedergabe, Schnellvorlauf oder Rückspulen zeigt der Zählerstand die jeweilige Bandposition an.
 - Das Bandzählwerk ist eine praktische Einrichtung, mit der man bei Aufnahme oder Wiedergabe die Anfänge von aufgenommenen Stücken bzw. die Stelle, ab der die nächste Aufnahme starten soll, notieren kann.
 - Bei Ausschalten des Gerätes erlischt die Zählwerk-Anzeige. Bei Wiedereinschalten des Gerätes wird das Zählwerk automatisch auf "0000" zurückgestellt.
 - Das Zählformat dieses Bandzählwerks ist nicht mit dem anderer Decks kompatibel.

2) Betrieb der Speicherstop-Funktion (MEMORY STOP)

- (1) Die Speicherstop-Funktion (MEMORY STOP) kann bei Aufnahme und Wiedergabe zum Auffinden bestimmter Bandstellen verwendet werden. Hierzu stellt man das Zählwerk an der gewünschten Stelle auf "0000". Wenn dann die Speicherstop-Taste (MEMORY STOP) auf "on" gestellt ist, wird während des Rückspulbetriebs das Band in der "0000"-Stellung (genauer gesagt zwischen "9995" und "0000" gestoppt.
- (2) Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die MEMORY STOP-Anzeige auf.
- (3) Hinweis:
 - Bei Abschalten des Gerätes wird diese Funktion automatisch aufgehoben.
 - Die Speicherstop-Funktion (MEMORY STOP) arbeitet auf ±5 Stellen genau, d.h. der Bandlauf wird zwischen "9995" und "0000" gestoppt.

3) Anzeige-Funktionen

- (1) Die der verwendeten Bandsorte entsprechende Position wird automatisch angezeigt. Demzufolge erscheint NORMAL, CrO₂ oder METAL auf der Anzeige.
- (2) Um eine Leerstelle während der Aufnahme zu produzieren, hält man die PAUSE/MUTE-Taste gedrückt. Währenddessen blinkt die PAUSE/MUTE-Anzeige in 1-Sek.-Intervallen.
- (3) Für leichtes Ablesen gehören 2-farbige Beschriftung und Markierungen zur Ausstattung der Anzeige.

KORREKTE AUSSTEUERUNG

Wenn die Aufnahme zu hoch ausgesteuert ist, so wird der Bandsättigungspegel erreicht und Verzerrungen verursacht. Wenn die Aufnahme andererseits zu niedrig ausgesteuert ist, werden leise Passagen der Musik vom Bandrauschen überdeckt. Eine richtige Aussteuerung ist der wichtigste zu beachtende Faktor zur Herstellung ausgewogener Aufnahmen.

- Für die einzelnen Bandsortenwahl-Stellungen (Normal, CrO₂ und Reineisen) sind Richtlinien vorgesehen, die eine optimale Aussteuerung der verwendeten Bandsorte entsprechend ermöglichen. Man stellt die Aussteuerungsregler (INPUT LEVEL) unter Bezugnahme auf die Spitzenwert-Leuchtanzeige (FL PEAK METER) ein.

Richtlinien für die max. Aussteuerungspegel

Normalband	+1 dB bei Pegelspitzen
CrO ₂ -Band	+3 dB bei Pegelspitzen
Reineisenband	+5 dB bei Pegelspitzen

Hinweis: Je nach verwendeter Programmquelle und Bandtyp treten leichte Unterschiede hinsichtlich des optimalen Aussteuerungspegels auf. Unter Verwendung der gleichzeitigen Mithörkontrolle macht man ein paar Probeaufnahmen.

■ Pegeldifferenz zwischen dem linken und dem rechten Kanal

Die Pegel des rechten und linken Kanals der Spitzenwert-Leuchtanzeige (FL PEAK METER) können aufgrund von unterschiedlichen Eingangssignalpegeln verschieden hoch sein. In diesem Falle unternimmt man die Einstellung der Aussteuerungsregler (INPUT LEVEL) der Kanäle getrennt, bis eine einheitliche Anzeige für beide Kanäle erzielt wird.

Aufnahmevormagnetisierungs-Justage

Für optimale Aufnahmeergebnisse ist eine Mithörkontrolle während der Aufnahme und Verleichen durch Anhören besonders wichtig.

Zur Einstellung der korrekten Vormagnetisierung je nach verwendeter Bandsorte und Marke ist das DR-M11 mit einem Vormagnetisierungs-Feinabstimmregler ausgestattet. In der zentralen Einraststellung wird das Deck auf einen Referenz-Vormagnetisierungspegel für CrO₂ und NORMAL-Bänder eingestellt. Wenn die in dieser Position ausgeführte Aufnahme zu viel oder zu wenig Höhenanteile aufweist, kann man durch Veränderung der Stellung des Vormagnetisierungs-Feinabstimmreglers möglicherweise bessere Ergebnisse erzielen.

Wenn der Höhenanteil verstärkt werden soll, dreht man den Vormagnetisierungsregler gegen den Uhrzeigersinn, wodurch der Vormagnetisierungsstrom reduziert wird. Wenn Verzerrungen ein größeres Problem darstellen als die Höhenwiedergabe, dreht man den Regler im Uhrzeigersinn, um den Vormagnetisierungsstrom zu erhöhen. Mit diesem Regler kann man auf individuelle Bevorzugen hinsichtlich des Klangbilds abgestimmte Aufnahmen produzieren.

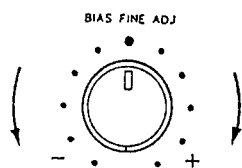


Abb. 20

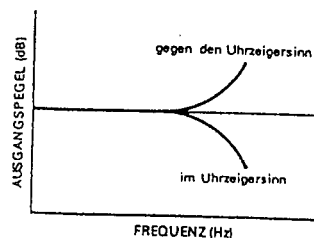
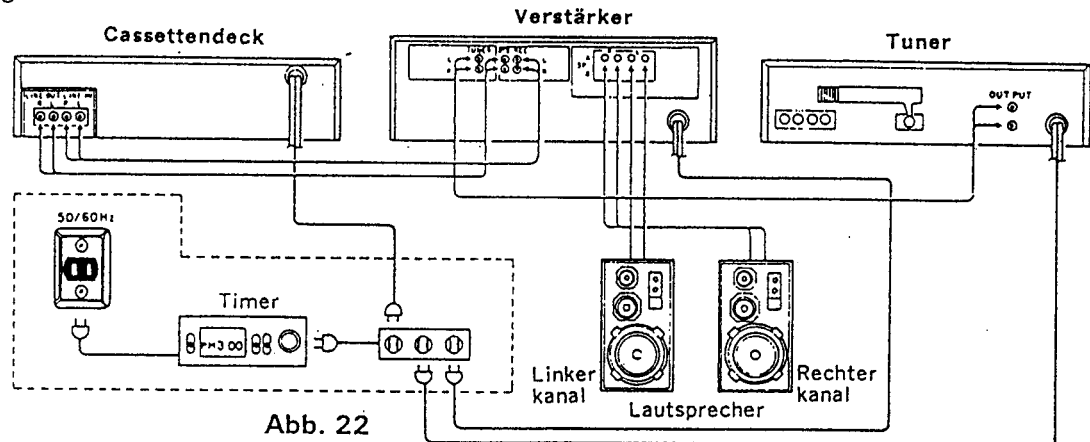


Abb. 21

TIMERGESTEUERTE AUFNAHME/WIEDERGABE

Durch Verwendung eines handelsüblichen Timers ist timergesteuerte Aufnahme/Wiedergabe möglich.



■ Bedienungsschritte bei timergesteuerter Aufnahme

1. Sicherstellen, daß alle Anschlüsse richtig ausgeführt sind, insbesondere die Stromversorgungsanschlüsse.
2. Alle für die Aufnahme zu verwendenden Geräte einschalten.
3. Mit dem Tuner den gewünschten Sender abstimmen.
4. Die aufzunehmende Cassette einlegen (sicherstellen, daß die Löschschutzlamelle nicht entfernt ist, andernfalls verdeckt man die Öffnung durch Klebeband).
5. Den Dolby NR-Schalter richtig einstellen.
6. Die Aussteuerung vornehmen.
7. Die Bandstartposition bestimmen.
8. Den Timer-Schalter (TIMER) auf "rec" stellen.
9. Den Timer auf die gewünschte Zeit vorprogrammieren. (Daraufhin wird die Stromversorgung durch den Timer abgeschaltet.)

* Nach Durchführung der oben beschriebenen Bedienungsschritte ist das System für timergesteuerte Aufnahme vorbereitet. Wenn die vorprogrammierte Zeit erreicht ist, wird die Stromversorgung eingeschaltet und Aufnahme der UKW-Sendung ist möglich.

■ Timergesteuerte Wiedergabe

1. Sicherstellen, daß alle Anschlüsse korrekt vorgenommen sind, insbesondere die Stromversorgungsanschlüsse.
2. Alle zu verwendenden Geräte einschalten.
3. Die abzuspielende Cassette einlegen.
4. Den DOLBY NR-Schalter richtig einstellen.
5. Zum Aktivieren der Wiedergabe-Funktion die Wiedergabe-Taste (PLAY) (▶) drücken und den Ausgangspegel einstellen.
6. Den Timer-Schalter (TIMER) auf "play" stellen.
7. Mit dem Timer die gewünschte Zeit vorprogrammieren. (Die Stromversorgung über Timer wird an dieser Stelle ausgeschaltet.)

* Nach Durchführung der obigen Bedienungsschritte ist das System für timergesteuerte Wiedergabe vorbereitet. Wenn die vorprogrammierte Zeit erreicht ist, wird die Stromversorgung eingeschaltet und die Wiedergabe beginnt.

Hinweis:

- Die Bedienungshinweise für den Timer vor Gebrauch durchlesen.
- Wenn die timergesteuerte Aufnahme oder Wiedergabe nicht gewünscht wird, stellt man auf jeden Fall den Timerschalter (TIMER) auf "OFF".
- Bei Verwendung eines Timers, der mehrfache Ein- und Ausschalten gestattet, kann die Timerstart-Funktion unbegrenzt oft hintereinander aktiviert werden, bis das Bandende erreicht ist.

Wenn die timergesteuerte Aufnahme oder Wiedergabe beendet und der Ein/Aus-Schalter ausgeschaltet ist, läßt sich die Cassette möglicherweise selbst durch Drücken der Auswurf-taste (EJECT) nicht entfernen. In diesem Falle zur Entnahme der Cassette den Ein/Aus-Schalter nochmals einschalten und in der Stop-Betriebsart die Auswurf-taste (EJECT) drücken.

PAUSE/STUMMSCHALTUNGS-TASTE (PAUSE/MUTE)

Diese Funktion ist eine original DENON Entwicklung. Sie ermöglicht sowohl die Pausenfunktion während der Wiedergabe als auch die Pause- und Stummschaltungs-Funktion bei der Aufnahme. Dies ist besonders zum Einfügen von Leerstellen zwischen den einzelnen aufgenommenen Musikstücken praktisch.

1. Eine Leerstelle (kurzer Bandabschnitt ohne Tonaufzeichnung) wird aufgenommen, indem man die PAUSE/MUTE-Taste kontinuierlich gedrückt hält.
2. Wenn man daraufhin die PAUSE/MUTE-Taste während der Aufnahme losläßt, wird die Betriebsart Aufnahmebereitschaft aktiviert,
3. Um die Aufnahme (bzw. Wiedergabe) fortzusetzen, die Wiedergabetaste (PLAY) drücken.

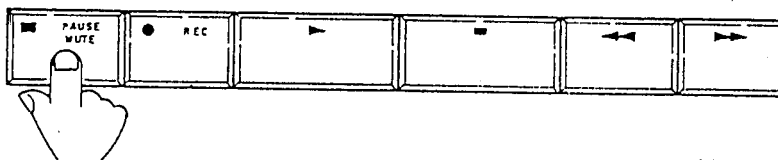


Abb. 23

Hinweis : Zur Verwendung dieser Funktion während der Wiedergabe, siehe Seite 46.
Zur Verwendung dieser Funktion während der Aufnahme, siehe Seite 46~47

DOLBY C RAUSCHUNTERDRÜCKUNGS-SYSTEM

- Mit dem Dolby Rauschverminderungs-System wird das bei Magnetbandaufzeichnung auftretende, störende Bandrauschen (Hintergrundrauschen) erheblich reduziert. Das populärste Rauschverminderungs-System ist Dolby B NR. Dolby C stellt jedoch eine wesentlich neuere, deutlich verbesserte Version des Dolby B NR dar.
- Das Bandrauschen besteht aus mehreren, hauptsächlich hohen Frequenzanteilen; besonders bei der Wiedergabe von leisen Passagen fällt es als störend auf. Mit dem Dolby Rauschverminderungs-System wird bei geringer Lautstärke der Pegel mittlerer und hoher Frequenzen während der Aufnahme angehoben und bei der Wiedergabe entsprechend abgesenkt. Demzufolge ist das Wiedergabesignal identisch mit dem ursprünglichen Quellensignal, der Pegel des durch das Band erzeugten Hintergrundrauschens wird durch diese Maßnahme jedoch erheblich abgesenkt.
- Die Arbeitsweise von Dolby C entspricht der vom B, es unterscheidet sich nur in den Kennlinien der Kodierung und Dekodierung. Mit C wird eine Rauschverminderung von max. 20 dB erzielt, beim B sind es 10 dB. Darüberhinaus wird für C eine Antisättigungs-Schaltung und eine "Spectral Skewing" Schaltung (für kontrollierten Höhenabfall) verwendet, wodurch der Dynamikumfang bei den mittleren bis hohen Frequenzen erheblich verbessert wird.

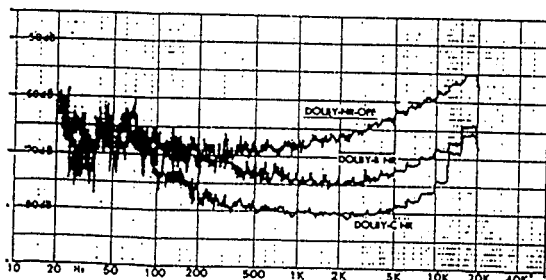


Abb. 24

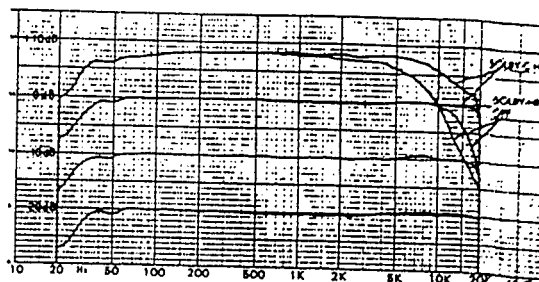


Abb. 25

WARTUNG UND PFLEGE

■ Anbringen und Abnehmen des Cassettenfachdeckels

Die Reinigung der Andruckrolle und Tonköpfe, desgleichen die Entmagnetisierung der Tonköpfe läßt sich leichter durchführen, wenn man den Cassettenfachdeckel entfernt. Hierzu hält man sich an die nachstehend aufgeführten Schritte:

1. Zum Öffnen des Cassettenfachs drückt man die Auswerf-Taste (EJECT).
2. Den Deckel des Cassettenfachs an beiden Seiten fassen und nach oben ziehen. Das Entnehmen erfolgt in Frontrichtung (Abb. 26).
3. Das Cassettenfach wieder schließen, so daß es einrastet. In diesem Zustand sind die Tonköpfe und Andruckrolle gut zugänglich.

Zum Anbringen des Cassettenfachdeckels befolgt man die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

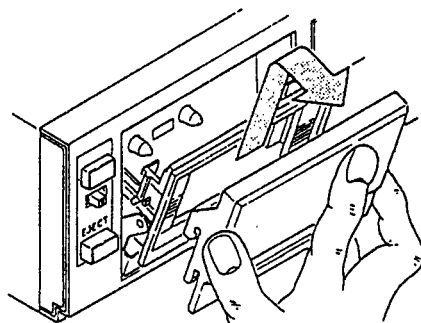


Abb. 26

■ Reinigung der Tonköpfe

Nach längerem Gebrauch sammeln sich Partikel der Bandbeschichtung und Staub an den Tonköpfen, wodurch die Klangqualität beeinträchtigt wird. Daher ist eine regelmäßige Reinigung erforderlich. Hierzu verwendet man ein Wattestäbchen, das mit Tonkopfreiniger (z.B. Alkohol) angefeuchtet ist. (Abb. 27)

Hinweis:

1. Einige handelsübliche sog. Reinigungscassetten üben eine starke Schmirgelwirkung aus, wodurch die Oberfläche der Tonköpfe zerkratzt wird. Wir empfehlen die Verwendung von Wattestäbchen anstelle von Reinigungscassetten.
2. Bei Verwendung von Reineisenbändern sammelt sich mehr Staub an den Tonköpfen an. Für optimalen Klang ist daher häufiger eine Reinigung erforderlich.

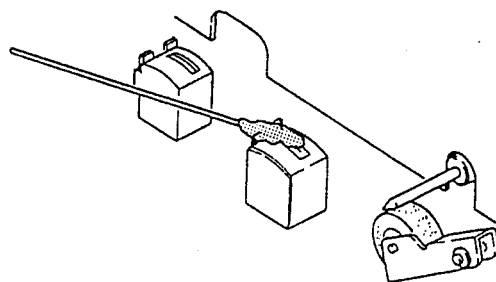


Abb. 27

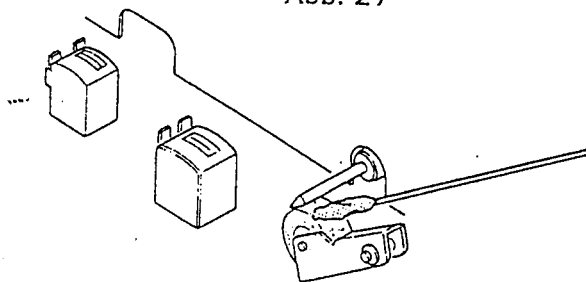


Abb. 28

■ Reinigung der Andruckrolle und der Tonwelle

Wenn sich an der Andruckrolle oder der Tonwelle Staub ansammelt, so führt dies zu ungleichmäßigem Bandlauf und Durchrutschen bei Aufnahme und Wiedergabe. Desgleichen kann das Band beschädigt werden, indem es sich ungewollt um die Tonwelle wickelt.

Zur Reinigung dieser Teile verwendet man ein Wattestäbchen oder ein weiches Tuch, das man mit Spezialreiniger (z.B. Alkohol) angefeuchtet hat. (Abb. 28)

■ Entmagnetisierung der Tonköpfe

Nach längerem Gebrauch oder wenn man ein stark magnetisches Objekt in die Nähe der Tonköpfe bringt, werden die Tonköpfe magnetisiert. Das Ergebnis ist eine unerwünschte Erzeugung von Rauschen, Signalverlust bei den Höhen oder Löschung des Höhenanteils bespielter Bänder und Hinzufügung von Rauschen.

Wenn Tonköpfe magnetisiert sind, so ist umgehende Entmagnetisierung erforderlich.

● Verfahrensweise bei der Entmagnetisierung

1. Auf jeden Fall das Gerät ausschalten.
2. Den Entmagnetisierer einschalten, wenn er sich noch mehr als 30cm von den Tonköpfen entfernt befindet. Den Entmagnetisierer bringt man in die Nähe der Tonköpfe und bewegt ihn 4 bis 5 mal langsam in kleinen Kreisen.
3. Den Entmagnetisierer langsam vom Tonkopf entfernen und ausschalten.

HÄUFIG ALS BETRIEBSSTÖRUNGEN MISSVERSTANDENE SYMPTOME

Bevor man auf eine Betriebsstörung des Gerätes schließt sollte man stets folgendes sicherstellen:

1. Sind alle Anschlüsse korrekt ausgeführt?
2. Wird das Gerät der Bedienungsanleitung entsprechend korrekt bedient?
3. Funktionieren die Lautsprecher und Verstärker einwandfrei?

Wenn das Gerät weiterhin nicht einwandfrei funktioniert, überprüft man es anhand der nachstehend aufgeführten Fehlerliste. Wenn das Problem anhand der Fehlerliste nicht zu lösen ist, wendet man sich an den DENON Händler.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Kein Bandlauf	Netzkabel nicht angeschlossen Bandende erreicht Schlaufenbildung im Band Cassette nicht richtig eingelegt Cassette defekt	Netzkabel überprüfen. Band zurückspulen. Lockere Bandstellen mit einem Bleistift o. dgl. straffen. Cassette austauschen. Cassette richtig einlegen.
Keine Aufnahme trotz Drücken der Aufnahmetaste	Keine Cassette eingelegt. Löschschutzlamelle entfernt.	Cassette einlegen. Öffnung mit Klebeband verdecken.
Trillernder oder verzerrter Klang	Tonköpfe, Tonwelle oder Andruckrolle verschmutzt Band zu straff aufgespult. Übersteuerte Aufnahme Band zu alt (Signalausfall)	Reinigen Durch schnelles Vor- oder Zurückspulen die Bandwicklung lockern. Die Aufnahme richtig aussteuern. Andere Cassette verwenden.
Extrem starkes Rauschen	Band zu alt Tonköpfe, Tonwelle oder Andruckrolle verschmutzt. Tonköpfe sind magnetisiert. Aufnahme untersteuert.	Andere Cassette verwenden. Reinigen. Tonköpfe entmagnetisieren. Aussteuerung richtig vornehmen.
Höhenwiedergabe zu stark	Dolby NR-Schalter nicht richtig eingestellt.	Dolby NR-Schalter richtig einstellen.
Höhenwiedergabe unzureichend	Tonköpfe verschmutzt. Band zu alt.	Reinigen. Andere Cassette verwenden.
Bei Einlegen einer CrO ₂ oder Reineisenbandcassette leuchtet die falsche Bandsorten-Anzeige auf	Älteres Cassettengehäuse ohne Bandsorten-Detektoröffnungen	Neue Cassetten mit vorgesehenen Detektoröffnungen verwenden.
Die Cassette läßt sich nicht entnehmen	Wenn der Netzschalter während der Aufnahme oder Wiedergabe ausgeschaltet wird, so wird das Gerät gestoppt. Es kann jedoch vorkommen, daß die Cassette selbst durch Drücken der Auswurf-taste (EJECT) nicht entfernt werden kann.	In diesem Falle den Netzschalter noch einmal einschalten und die STOP (■)-Taste drücken. Dann in der Stop-Betriebsart zur Entnahme der Cassette die Auswurf-taste (EJECT) drücken.